

„Mit mir nicht!“

Es ist 2.00 Uhr nachts. Die vier Freunde sind gut drauf. "Lass uns noch ins 'Painhouse' fahren", schlägt Oliver vor. "Die haben um die Zeit die richtige Musik." Verena findet den Vorschlag gar nicht gut: "Du hast doch mindestens schon fünf Biere drin. Und die Cocktails vorhin im 'For You' hast du wohl auch vergessen. Ich find nicht, dass das 'ne gute Idee ist, noch so weit zu fahren." "Stell dich doch nicht so an", steht Thomas seinem Freund bei. "Hier ist es doch jetzt öde. Und der Oli hat das Auto voll im Griff." Aber Verena besteht darauf: "Wenn ihr jetzt los fahrt, dann ohne mich. Ich setz mich nicht ins Auto, wenn Oli fährt." "Wer soll denn sonst fahren?", fragt Thomas. "Ich hab noch mehr getrunken, du hast noch keinen Lappen und Kerstin auch nicht. Überhaupt, was willst du denn machen, nach Hause laufen?" "Komm, Verena", stimmt Kerstin zu. "Der letzte Bus ist längst weg, willst du vielleicht deine Eltern anrufen? Es wird schon nichts passieren." Aber Verena gibt nicht auf. "Das ist mir ganz egal. Ich fahr mit keinem mit, der getrunken hat."

Aufgabe

Soll Verena ins Auto steigen, obwohl sie weiß, dass Oliver zu viel getrunken (Haschisch geraucht, Ecstasy genommen) hat?

(nach: Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR): Sicher unterwegs – Unterrichtskonzept für die Sekundarstufe II, CD-ROM, 2004)